

## Review: Eingabegeräte: Logitech Wireless Keyboard K350 - Edler Allrounder?

Tim Voigtländer - 12.03.2010 04:48

### Seite 1: Einleitung

Der bekannte Eingabegeräte Spezialist Logitech bietet mit dem [Wireless](#) Keyboard K350 eine elegante Kabellose Tastatur an, die mehr Komfort in die tägliche Tipparbeit bringen soll. Neben Multimediafunktionen, einer Batterielaufzeit von bis zu drei Jahren und einer weichen Handballenauflage aus Stoff bietet die Tastatur auch ein ergonomisches Wave-Design welches ohne große Mühe erlernt werden kann und dabei die Hände in eine ergonomisch korrekte Position bringen soll. Wie sich die Tastatur im Alltag schlägt wird dieser Test zeigen.



### Seite 2: Details/Lieferumfang

Das Logitech [Wireless](#) Keyboard K350 kommt in einem ansprechenden schwarzen dezenten Design daher. Neben den Standardtasten hat Logitech zusätzlich silberne Multimediaaltasten in das Design integriert. Durch eine "FN" Taste wie man sie von Notebooks kennt können zusätzlich weitere Zusatz-Hotkeys aufgerufen werden. Dabei stellt Logitech Hotkeys für Officeanwendungen, Email, Internet und Messenger bereit, welche über die SetPoint Software individuell angepasst werden können. Die Handballenaufgabe hat Logitech bei der K350 fest in das Layout integriert und zusätzlich für mehr Komfort mit schwarzem gepolstertem Stoff überzogen, welcher sich sehr angenehm anfühlt. Durch die feste Integration der Handballenaufgabe ist diese leider nicht entfernbar.



(\*klick\* zum Vergrößern)

Die Tasten sind bei der K350 im "Wave-Design" angeordnet und sollen bei der Arbeit die Handgelenke in eine ergonomisch korrekte Position bringen. Anders als bei anderen ergonomischen Layouts wirbt Logitech bei der K350 damit das das Tippen nicht neu erlernt werden muss, ob das stimmt wird nach dem Betrieb zeigen. Da es sich bei der K350 um eine Wireless Tastatur mit 2.4 GHz USB-Dongle handelt wird die Tastatur wie auch die meisten anderen Wireless Geräte mit Batterien betrieben. Logitech bewirbt die K350 als besonders sparsam und gibt eine Batterielebensdauer von rund 3 Jahren bei ca. 2 000 000 Anschlägen pro Jahr an. Eine Batteriezustandsanzeige in der Software informiert bei Bedarf über den aktuellen Ladezustand der Batterien. Der extrem kleine USB-Transceiver ist "unifying"-Fähig und kann neben der K350 auch weitere Wireless Logitech Produkte wie zum Beispiel eine Maus ansteuern, diese müssen dazu natürlich auch unifying-Fähig sein. Dieses Feature ist sehr [praktisch](#) und bei anderen Herstellern längst überfällig, da hier das ewige hantieren mit mehreren USB-Transceiver entfällt und nur noch ein USB-Port belegt wird. Zudem wird die Funkübertragung 128-Bit-AES verschlüsselt um ein "abhörsicheres" arbeiten zu gewährleisten.



(\*klick\* zum Vergrößern)

Je nachdem wie hoch man die Position der [Tastatur](#) haben möchte bietet Logitech die Möglichkeit durch Plastikbeine die Höhe in zwei Stufen, vier und acht Grad, anzupassen.



(\*klick\* zum Vergrößern)

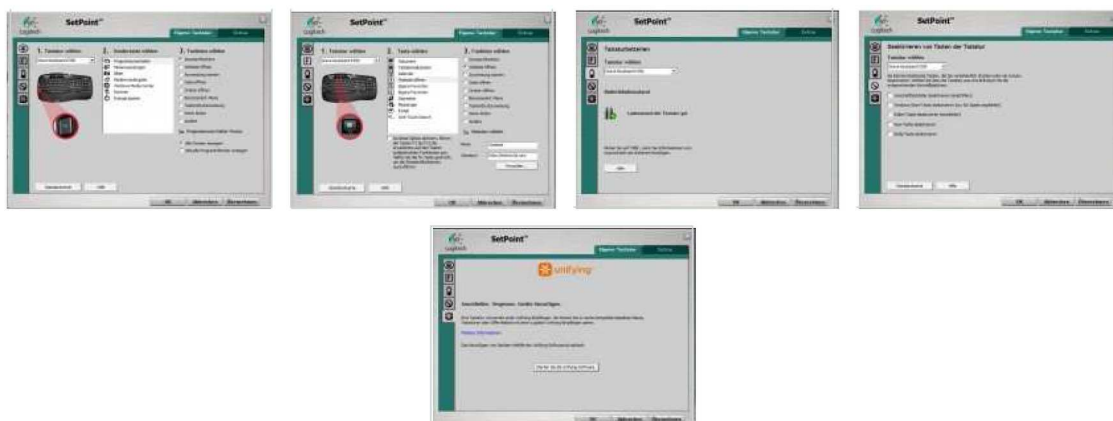
Im Lieferumfang sind enthalten die Treiber/Software CD, eine Bedienungsanleitung in Englisch, Deutsch und Französisch, ein USB-Dongle sowie das Wireless Keyboard K350 mit deutschem Tastaturlayout.

#### Technische Daten:

- Ergonomische "Wave" Anordnung der Tasten
- 2.4 GHz Logitech unifying USB-Transceiver mit 128 BIT AES Verschlüsselung
- Gepolsterte Stoff-Handballenaufgabe
- Zweifach verstellbare Tastaturhöhe
- Multimediaaltasten und weitere Hotkeys
- Programmierbare Sondertasten
- Bis zu 3 Jahren Batterielaufzeit
- 5 Jahre Herstellergarantie

### Seite 3: Betrieb

Um die Tastatur in Betrieb zu nehmen muss diese zunächst an der Unterseite über einen Schiebeschalter eingeschaltet werden und der unifying-USB-Transceiver in einen freien USB-Port gesteckt werden. Nach diesem Schritt ist die Tastatur bereits einsatzfähig, auch ohne Logitech Software. Wichtige Features wie die Hotkeys oder Batteriezustandsanzeige sind ohne Treiberinstallation allerdings nicht verfügbar und schränken die K350 in ihrem Funktionsumfang ein. Für einen ordentlichen Betrieb und den Genuss aller Features empfiehlt es sich in jedem Fall die mitgelieferte Treiberversion oder gar besser die aktuelle Version aus dem Internet herunterzuladen.



(\*klick\* zum Vergrößern)

Nachdem die Treibersoftware auf dem System installiert ist, wird die Tastatur automatisch mit Hotkeys und deren Sonderfunktionen erkannt und ist in einer Standardkonfiguration vollständig funktionsfähig. Je nachdem können dann über das Softwaremenü der SetPoint Software Einstellungen der Sondertasten und Hotkeys verändert werden und neu belegt werden. Des Weiteren lassen sich über die Software auch bestimmte Tasten "abschalten" wie zum Beispiel die Windows Taste während dem spielen oder die Umschaltfeststellaste um nervige Fehler zu verhindern. Auch die verbundenen unifying fähigen Geräte lassen sich über die SetPoint Software verwalten, hinzufügen oder entfernen. Ein weiterer wichtiger Menüpunkt ist die Anzeige des Batterieladezustands, der über den aktuellen Ladezustand der Batterien informiert und erahnen lässt wie lange die Tastatur in etwa noch einsatzfähig ist.

Ist die KM350 erst einmal nach eigenen Wünschen konfiguriert steht einem Betrieb nichts mehr im Wege. Schon zu Beginn des Testzeitraums waren alle Tasten wie gewohnt zu finden und direkt ein schneller Einstieg möglich. Auch nach Stunden von Programmierarbeit, Games oder beim beantworten von Mails war die Position der Handgelenke steht's angenehm und ein gutes Arbeiten möglich. Auch die Sondertasten und Hotkeys erwiesen sich als sehr nützlich und konnten gut zur Produktivität mit dieser Tastatur beitragen. Des Weiteren ist die Möglichkeit die Höhe der K350 in zwei Stufen anzupassen ein weiteres Feature das sehr zu begrüßen ist. Auch Spiele lassen sich mit der K350 gut spielen, selbst den Tastenkrieg von Call of Duty Modern Warfare 2 konnte die Tastatur trotz USB-Transceiver gut absolvieren und die Tasten souverän umsetzen. Zwar ist die K350 keine Gamertastatur und will es auch nicht sein, doch gelegentlichen Gamesessions legt sie auch keine Steine in den Weg.

Insgesamt macht das Logitech Wireless Keyboard 350 einen guten Eindruck und kann durch gute Verarbeitung und Funktionalität überzeugen. Alle Hotkeys und Sonderfunktionen verrichten ihren Dienst tadellos und tragen positiv zum Gesamtbild der Tastatur bei. Auch die Tastenanordnung im Wave-Design stellt für neue Benutzer keine allzu große Hürde da und lässt ein angenehmes eingewöhnen zu. Ein Weiterer positiver Punkt ist auch die unifying Funktion des USB-Transreceivers, der seine Arbeit fehlerfrei verrichtet und so alles an einem USB-Port vereinen kann. Auch die Reichweite des USB-Transreceivers ist komplett zufriedenstellend, zehn Meter Entfernung oder ein Betrieb des Transreceivers an der Rückseite des Computers unter einem Schreibtisch sind kein Problem. Die großzügige Angabe der Batterielaufzeit konnte leider nicht getestet werden, aber spätestens in den nächsten drei Jahren wissen wir mehr.

### Seite 4: Fazit

Das Logitech [Wireless](#) Keyboard K350 hinterlässt insgesamt einen guten Eindruck. Über den kompletten Testzeitraum war ein sehr angenehmes arbeiten möglich ohne jegliche Handgelenkschmerzen oder gar einer langen Eingewöhnungsphase. Auch für gelegentliche Spiele eignet sich die Tastatur sehr gut. Durch Hotkeys und Sondertasten wird die Tastatur zudem noch zum Multimedia-Allrounder und kann gerne auch einen HTPC bedienen. Des Weiteren fügt sich das edle Design optisch ansprechend auf jeden Schreibtisch an. Insgesamt macht sich das Wireless Keyboard K350 zum Tipp für User die auf der Suche nach einem kabellosen Allrounder sind.

positiv:	negativ:
Design	keine LEDs für Nummernblock, Capslock und Scrolllock
unifying Fähig, hohe Funkreichweite	Staubanfällig
Batterien im Lieferumfang	

Verarbeitung	100%
Optik	95%
Druckpunkt	85%
Tastenzahl	95%
Eingewöhnung	85%
Ausstattung/Handbuch	90%
<b>Software</b>	90%
Handhabung	95%
Preis/Leistung	90%
<b>Gesamtwertung</b>	<b>91,66%</b>
<b>Preis</b>	<b>rund 42,00€ (Preisvergleich)</b> ab 50.5 € (Amazon.de)



Bezugsquelle: Logitech.